

RS OGH 1965/3/3 6Ob2/65, 6Ob273/66

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1965

Norm

ABGB §550

ABGB §810

ABGB §833 F

AußStrG §145 B

Rechtssatz

Miterben, welchen die Besorgung und Verwaltung des Nachlasses überlassen wurde, sind zwar gegenseitig verpflichtet, an allen Maßregeln mitzuwirken, die die Verwaltung notwendig macht, weshalb Verfügungen, die den ganzen Nachlaß betreffen, nur durch die Gesamtheit der Miterben erfolgen können, doch gilt dies nur für solche Maßnahmen, die über die ordnungsgemäße Besorgung und Verwaltung des Nachlasses hinausgehen und in diesem Sinne wirklich wesentliche Veränderungen des Nachlasses darstellen. In Angelegenheiten, die über die ordentliche Verwaltung nicht hinausgehen, entscheidet die Mehrheit der Stimmen nach dem Verhältnis der Anteile der Teilnehmer (Klang, Komm zu § 550 ABGB, 1. Aufl, II/1 Band S 99/100 (Handl) und 2. Aufl, III Band, S 157 lit c und d, S 159 lit h (Weiß)).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 2/65
Entscheidungstext OGH 03.03.1965 6 Ob 2/65
EvBl 1966/24 S 36
- 6 Ob 273/66
Entscheidungstext OGH 05.10.1966 6 Ob 273/66

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0008180

Dokumentnummer

JJR_19650303_OGH0002_0060OB00002_6500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at